

# 361. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 28.12.2016

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend: BM Ing. Mario Nocker, VBM Berthold Eppacher, Mag. Regine Hörtnagl, Peter Tost, Stephan Spörr, Christoph Nocker, Ing. Thomas Strickner, Ing. Richard Hilber, Mag. Petra Wohlfahrtstätter, Fritz Hilber, DI (FH) Gerhard Strickner, Ing. Gerhard Mair

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführerin: Sarah Fussenegger

## Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2017 der FF Trins
2. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2017 des Schiliftes
3. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2017 der Gemeinde Trins
4. Allfälliges

## Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. BM Mario Nocker erkundigt sich, ob alle Gemeinderäte die Einladung erhalten haben. Diese haben alle erhalten.

### 1. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2017 der FF Trins

Der Voranschlag der FF Trins wurde bereits bei der letzten Sitzung mit dem Voranschlag der Gemeinde verlesen. Änderungen wurden keine durchgeführt.

Einnahmen: € 1.500,00

Ausgaben: € 25.400,00

Der Voranschlag 2017 der Feuerwehr Trins wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

### 2. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2017 des Schiliftes

Betriebsleiter Peter Tost liest den Voranschlag 2017 des Schiliftes vor.

Erträge: € 60.050,00

Aufwände: € 78.920,00

Die gestellten Fragen der Gemeinderäte zu einigen Posten des Voranschlags werden diskutiert und durch Betriebsleiter Peter Tost und Obmann Berthold Eppacher beantwortet.

Der Voranschlag 2017 des Schiliftes Trins wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

### 3. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2017 der Gemeinde Trins

BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat darüber, dass die bei der letzten GR-Sitzung besprochenen Änderungen eingearbeitet wurden und der Voranschlag in diesem Sinne überarbeitet wurde. Eine Auflistung der vorgenommenen Änderungen wird den Gemeinderäten übergeben, diese Liste wird von der Finanzverwalterin Barbara Schliernzauer verlesen.

GR Christoph Nocker regt an, dass die Aufteilung der Einnahmen aus der GGAG Trins und dem Waldbesitz der Gemeinde Trins folgendermaßen erfolgen sollte: € 75.000,00 GGAG Trins und € 25.000,00 Waldbesitz. Der derzeitige Kontostand der GGAG Trins und die Möglichkeit von weiteren Ausschüttungen an die Gemeinde werden diskutiert. Substanzverwalter Peter Tost erklärt, dass das derzeitige Guthaben auf dem GGAG-Konto zum Wirtschaften und insbesondere auch für die Vorfinanzierung des im kommenden Jahr fälligen Wildschutzzaunes benötigt wird. Weiters verweist GR Tost auf die GR-Sitzung am 11.05.2016 und den damals einstimmigen beschlossenen Voranschlag 2016. Die im Voranschlag für das Jahr 2016 vorgesehenen Überweisungen an die Gemeinde wurden getätigt.

Es wird eine Sitzung vom Gemeindevorstand und vom Überprüfungsausschuss im Jänner 2016 angesprochen, in welcher beschlossen worden sein soll, dass zur Abdeckung des Budgetdefizites 2015 weitere € 60.000,00 vom GGAG-Konto an die Gemeinde angewiesen werden sollten. Ein Protokoll von dieser Sitzung existiert in der Gemeinde nicht. Das Protokoll der GR-Sitzung vom 22. Februar 2016, in welcher die weitere Vorgehensweise in Hinblick auf das Budgetdefizit besprochen wurde, wird verlesen. Ein Beschluss über weitere Geldflüsse von der GGAG Trins zur Gemeinde Trins wurde nicht protokolliert.

Da die GGAG Trins die Förderungen für den Wildschutzzaun bis Ende 2017 erhalten haben sollte, wird der Vorschlag eingebracht, dass dann das Agrarkonto bis auf max. € 35.000,00 abgeschöpft werden kann.

Weiters wird auch ein Posten im AOHH für das Projekt „Nahversorgung“ angesprochen. GR Gerhard Strickner ist der Meinung, dass dieses Vorhaben unbedingt im Voranschlag berücksichtigt werden sollte. BM Mario Nocker erklärt dem Gemeinderat, dass nach Rücksprache mit den Gemeindevorstand Thomas Hauser, BH, ein Vorhaben nur dann im Voranschlag berücksichtigt werden darf, wenn konkrete Zahlen über die Kosten bekannt sind, dh zumindest ein Finanzierungsplan für das Projekt vorliegt. Dies ist derzeit nicht der Fall. Allerdings könnte im Laufe des Jahres bei Bedarf ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden. Nach längerer Diskussion wird vereinbart, dass das Projekt „Nahversorgung“ im OHH Berücksichtigung finden soll, damit für die weitere Planung finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Es wird über Einsparungen bzw. zusätzliche Einnahmen diskutiert.

Es wird vereinbart € 15.000,00 für „Planungskosten Nahversorgung“ im OHH aufzunehmen und im Gegenzug die Einnahmen bei der GGAG auf € 85.000,00 und Waldbesitz Gemeinde auf € 30.000,00 zu erhöhen.

Substanzverwalter Peter Tost gibt zum vorhin besprochenen Punkt GGAG Trins ergänzend zu Protokoll, dass er sich bemüht, zusätzlich € 8.000,00 – 9.000,00 der Gemeinde zu überweisen. Jedoch sind allein aus den laufenden Einnahmen im nächsten Jahr laut Voranschlag von GR Peter Tost max. € 76.000,- möglich. Die derzeit zu erwartenden Ausgaben in Höhe von € 85.000,00 sind voraussichtlich nicht zu finanzieren, da auch ein entsprechendes Guthaben zu Beginn des Jahres 2017 notwendig ist.

GR Gerhard Strickner bringt den Vorschlag ein, den Obmännern der Gemeinde-Ausschüsse jährlich eine pauschale Entschädigung in der Höhe von € 200,00 zu erstatten. Ausgenommen davon ist der Liftausschuss, da GF (Berthold Eppacher) und BL (Peter Tost) bereits eine Entschädigung erhalten. Im Gegenzug haben diese bei den Sitzungen Protokoll zu führen und regelmäßig dem Gemeinderat zu berichten. Zur Finanzierung sollte die im Voranschlag budgetierte Erhöhung der Verfügungsmittel des BMs von Euro 3.500,00 auf 4.000,00 nicht erfolgen und die restlichen Euro 500,- anderweitig eingespart werden. Der BM erklärt, dass dies möglich sein wird und wir die € 1.000,00 im Budget berücksichtigen können. Es wird mit 10 Stimmen dafür und 3 Stimmen dagegen (Regine Hörtnagl, Stephan Spörr, Peter Tost) beschlossen, dass ein Posten in der Höhe von ca. € 1.000,00 für diese Entschädigung im Voranschlag 2017 Berücksichtigung findet. GR Peter Tost erklärt, dass er als Obmann des Liftausschusses auf diese Entschädigung verzichtet. GR Regine Hörtnagl bringt ein, dass sie es nicht in Ordnung findet, dass Kinderspielplätze aus dem Budget gestrichen werden und im Gegenzug Entschädigungen für die Ausschussobmänner eingeführt werden. GR Peter Tost schließt

sich dieser Meinung auch in Hinblick auf andere Budgetkürzungen (Gemeindebediensteten-Weihnachtsfeier) an, da in seinen Augen die Gemeinde derzeit nicht die finanziellen Mittel für derartige Entschädigungen hat. Außerdem war den Obmännern von Anfang an bewusst, dass diese Funktion freiwillig und unentgeltlich zu verrichten ist.

Der im Voranschlag enthaltene Pacht von € 3.000,00 für St. Magdalena wird auf den derzeit festgelegten Pachtzins von € 1.200,00 korrigiert und im Gegenzug werden die Parkeinnahmen um € 1.800,00 erhöht. Diese Zusatzeinnahme ist durch die zu erwartenden Pachteinnahmen beim geplanten Parkplatz „Osler“ gerechtfertigt.

Der Voranschlag 2017 der Gemeinde Trins wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

#### 4. Allfälliges

- BM Mario Nocker verliert die Kassenbestandsaufnahme der BH Innsbruck. In diesem Zuge bedankt sich BM Mario Nocker bei den beiden Finanzverwalterinnen für den reibungslosen Ablauf der Prüfung.
- BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass es beim Bauvorhaben Prousek/Vogelsberger eine Begehung gegeben hat und der Bebauungsplan derzeit zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt. Eine privatrechtliche Vereinbarung über die Verkehrsflächenabtretung wird von Margarethe Rittler erstellt, wenn zum BBP keine Stellungnahmen bzw. Einsprüche eingehen.
- BM Mario Nocker hat die Information erhalten, dass der Gschnitzbach aus der „Verbotszone“ für den Kraftwerksbau herausgenommen wurde. Diesbezüglich gibt es jedoch noch keine offizielle Benachrichtigung.
- Die Vereineförderung in der Höhe von € 730,00 an die Schützenkompanie Trins wurde genehmigt.
- BM Mario Nocker liest die Verordnung der BH Innsbruck zur Vorbeugung von Waldbrand vor. Wie im vergangenen Jahr sind Feuerwerke, insbesondere in Waldnähe, untersagt.
- Das beantragte Projekt Klima- und Energiemodellregion wurde positiv beurteilt, somit ist die Gemeinde Trins in das Förderprogramm für Klima- und Energiemodellregion von 2017 -2020 mitaufgenommen.
- Am 16.01.2017 wird der Kaufvertrag vom Tirolerhof unterschrieben und wird dann mit der Projektplanung gestartet.
- GR Fritz Hilber möchte entgegen diverser Gerüchte richtigstellen, dass er die Schneekanonen, Schleppvorrichtungen, sowie das Pistengerät ordnungsgemäß und voll funktionstüchtig übergeben hat. Die Übergabe der Schlüssel fand am 20.04.2016 an Peter Tost statt. Es sind auch keinerlei Beanstandungen in dieser Richtung seitens der neuen Liftführung gekommen. Für die Revisionsarbeiten und Wartung des Inventars ist Fritz Hilber von diesem Zeitpunkt an nicht mehr zuständig. GR Peter Tost und GR Berthold Eppacher bestätigen dies.
- GR Fritz Hilber bringt eine Beschwerde aus der Bevölkerung ein, dass bei Gerhard Schlägl ein Bauvorhaben durchgeführt wird, für welches es möglicherweise keine Genehmigung gibt und eine Stellungnahme seitens des Bürgermeisters fehlt. BM Mario Nocker kümmert sich um die Angelegenheit.
- GR Gerhard Mair bittet, die freie Verfügbarkeit des neuen Parkplatzes „Kapitler“ öffentlich kundzumachen, damit die Leute Bescheid wissen.
- GR Christoph Nocker ist zu Ohren gekommen, dass er die Wegverbreiterung bei Prousek/Vogelsberger eingefordert haben sollte. BM Mario Nocker teilt mit, dass er diesbezüglich

nichts erwähnt hat, darüber hat es ja auch einen einstimmigen GR-Beschluss gegeben. Dem veröffentlichten Protokoll kann entnommen werden, dass der Vorschlag dafür von GR Nocker eingebracht wurde.

- GR Thomas Pranger legt den Termin für den Überprüfungsausschuss auf Montag, 9. Jänner 2017, 20 Uhr fest.
- GR Petra Wohlfahrtstätter bittet um Informationen aus den Sitzungen der Planungsverbände, Abwasserverbände etc. BM Mario Nocker wird die Protokolle per Mail weiterleiten.
- GR Peter Tost würde im Jänner gerne eine Besprechung der GGAG Trins bzgl. Budget abhalten. Diese wird auf 9. Jänner 2017, 19:00 Uhr fixiert.
- GR Berthold Eppacher spricht an GR Richard Hilber einen Dank für den ersten Defibrillator aus. In diesem Zuge teilt GR Richard Hilber mit, dass viele Spenden eingegangen sind und die Installation des zweiten Gerätes möglich ist.
- GR Thomas Pranger erkundigt sich, ob bereits eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung bzgl. Nahversorgung eingegangen ist. Dies ist bis dato noch nicht der Fall, BM Mario Nocker bleibt an der Sache dran und urgiert immer wieder.
- BM Mario Nocker dankt dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 und wünscht allen einen guten Rutsch ins Jahr 2017 und hofft weiterhin auf gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nächste Gemeinderatssitzung: 01.02.2017

Um 22:00 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Die Schriftführerin:

*Jarali Jussawegger*

Der Bürgermeister:

*Ing. Nocker*

Die Gemeinderäte:

*Angela Farnas*  
*Andreas Hölzl*